

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einführung.....</b>	<b>15</b>
1.1	Problemstellung.....	15
1.2	Zielsetzung.....	26
<b>2</b>	<b>Wahrnehmung, Fiktion, Wirklichkeit: Kindliche Welten.....</b>	<b>27</b>
2.1	Die <i>Sinnes</i> Wahrnehmung der Welt .....	28
2.2	Strukturen medialer Realität: Der geklonte Schatten .....	32
2.2.1	Die Frage nach der Wirklichkeit .....	34
2.2.2	Die fiktionale Wirklichkeit zwischen Medialität und Telegenese.....	39
2.2.3	Der Kurzschluss der Zeichen .....	42
2.2.4	Die Initiation des Kindes.....	46
2.3	Das postmoderne Höhlengleichnis.....	49
<b>3</b>	<b>Das Selbst und der Andere in der „postmodernen“ Wirklichkeit: Spiegelwelten? .....</b>	<b>51</b>
3.1	Vom Spiegelstadium zum WEB-Design.....	52
3.1.1	Der Entwurf des Selbst.....	53
3.1.2	Hinter den Spiegeln.....	55
3.1.3	Der Spiegel im Spiegel .....	57
3.1.4	Das imaginäre „Ich“ .....	59
3.2	Die Konstruktion des Anderen .....	60
3.3	Intranet und Internet .....	65
3.4	Die zweidimensionale Benutzeroberfläche - Zwischen den Spiegeln.....	68

<b>4</b>	<b>Bild, Abbild, Referential: Der Topos „Freund“ im Zeichen der Zeit.....</b>	<b>69</b>
4.1	Epistemologie der Freundschaft .....	70
4.1.1	Grundzüge der Freundschaft: Ein historischer Streifzug .....	71
4.1.1.1	Die Grundlegung des Freundschaftsbegriffs in der antiken Diskussion.....	71
4.1.1.2	Das „Geheimnis des Dritten“: Die Verschiebung der Kategorien im Mittelalter .....	79
4.1.1.3	Individualisierung und Verabsolutierung: Michel de Montaigne als Wegbereiter des Freundschaftskults.....	83
4.1.1.4	Die Verallgemeinerung der Freundschaft in der Aufklärung ....	85
4.1.1.5	Das romantische Freundschaftsideal.....	88
4.1.1.6	Wege in die Moderne .....	90
4.2	Strukturelle Grundmuster der Freundschaft.....	93
4.3	Die neue Perspektivierung des Freundschaftsverständnisses.....	95
4.3.1	Das soziologische Erkenntnisinteresse .....	96
4.3.2	Fragestellungen der Psychologie.....	101
4.4	Der Freundschaftsbegriff des Medienzeitalters.....	103
4.5	Von der aristotelischen Freundschaftsideologie in die Postmoderne .....	109
<b>5</b>	<b>Auf dem Weg zur Freundschaft: Spurensuche nach dem kindlichen Selbst .....</b>	<b>111</b>
5.1	Die Entdeckung der Kindheit .....	112
5.2	Historische Spuren der Kinder- und Jugendfreundschaft .....	117
5.3	Fragerichtungen aus Pädagogik und Psychologie.....	120
5.3.1	Die Entwicklung des Kindes in seiner Beziehungsfähigkeit.....	126
5.3.2	Die Bedeutung des Moralbegriffs bei der Herausbildung der Freundschaft .....	128
5.3.3	Die Rolle der Freundschaft bei der Formierung von Identität .....	132
5.3.4	Der Stellenwert der Freundschaft im Sozialisationsprozess des Kindes.....	137
5.3.5	Mädchenfreundschaft - Jungenfreundschaft: Geschlechterdifferenzen.....	141

5.4	Kinderfreundschaft als eigenständiger Freundschaftsbegriff .....	147
5.5	Der Weg des „Neuen Sozialisationstyps“ zur Freundschaft .....	151
<b>6</b>	<b>Gesellschaftliche Bilder der Freundschaft für Kinder: Die medialen Mythen.....</b>	<b>153</b>
6.1	Medienforschung und Kinderfreundschaft .....	154
6.2	Mediale Bilder von Freundschaft für Kinder .....	162
6.2.1	Bildwortschatz und Freundschaftskonzepte von Zeichen(trick)welten.....	163
6.2.1.1	Gerechte Kämpfe.....	165
6.2.1.1.1	Strukturelle Grundmuster.....	165
6.2.1.1.2	Zentren des serienspezifischen Weltdiskurses.....	172
6.2.1.1.3	Das Freundschaftsmodell: Achill und Patroklos des Fernsehens.....	176
6.2.1.2	Bewegter Alltag.....	179
6.2.1.2.1	Strukturelle Grundmuster.....	179
6.2.1.2.2	Zentren des serienspezifischen Weltdiskurses.....	186
6.2.1.2.3	Das Freundschaftsmodell: Die universale Menschenliebe.....	188
6.2.1.3	Persönliche Scharmützel.....	190
6.2.1.3.1	Strukturelle Grundmuster.....	191
6.2.1.3.2	Zentren des serienspezifischen Weltdiskurses.....	193
6.2.1.3.3	Das Freundschaftsmodell: Wie du mir... .....	194
6.2.2	Die Symbolik des Telegenen als Benutzeroberflächendesign .....	196
6.2.3	Das Universum des MediaLEN: Der Fall Harry Potter .....	199
6.2.3.1	Strukturelle Grundmuster.....	201
6.2.3.2	Zentren des serienspezifischen Weltdiskurses.....	204
6.2.3.3	Das Freundschaftsmodell: Die „gute“ Freundschaft im Spannungsfeld der Simulation .....	208
6.3	Mediale Freundschaft als Link auf die manipulativen Anderwelten.....	212
6.4	Telegene und mediale Erzeugungsmechanismen der gesellschaftlichen Bilder von Freundschaft .....	215

<b>7</b>	<b>Kinderfreundschaft in der medial geformten Wirklichkeit: Eine Diskursanalyse .....</b>	<b>217</b>
7.1	Designerbild(n)er der Wirklichkeit.....	220
7.2	Virtuelle Spiegelbilder schließen den Umweg über den Anderen kurz .....	223
7.3	Der Lebensabschnittsfreund vom Pausenhof .....	228
7.4	Neue Anforderungen an eine alte Beziehungsform .....	230
7.5	Das Bild des Freundes, den jedes Dasein bei sich trägt.....	235
<b>8</b>	<b>Bildungsauftrag „Freundschaftskompetenz“: Eine erzieherische Herausforderung.....</b>	<b>237</b>
8.1	Die Verankerung der „Freundschaftskompetenz“ im Bildungsbegriff.....	237
8.2	Möglichkeiten und Notwendigkeit pädagogischen Handelns .....	241
8.2.1	Stärkung des Selbst in seiner Identität und Sprachmächtigkeit.....	242
8.2.2	Wahrnehmungsschulung des Anderen .....	245
8.2.3	Bewusstheit der Freundschaftswerte.....	251
8.3	Erziehung zur Freundschaft - personale Hilfe zu einem „guten“ Leben .....	254
<b>9</b>	<b>Ausblick .....</b>	<b>255</b>
<b>10</b>	<b>Bibliographie.....</b>	<b>261</b>